

Abschrift einer Mitteilung aus dem Staatsarchiv in Wien.

1. Adelsbrief des Buckau Poller zu Pollerskirchen.

Johann, Rudolf Buckau zu Pollerskirchen, geadelt am 4.X.1632 . In den Freiherrenstand erhoben mit dem Prädikat „ Auf Schrittenz , Pollerskirchen und Holzmühl ” unter der Erlaubnis der Weglassung des Namens Heidler.

Der Kaiserrichter Hans Heidler von Buckau bildete sich eine schöne Schrittenzer Herrschaft, zu der auch Stecken gehörte, nach ihm war Johann Rudolf Freiherr von und auf Buckau der Gutsherr, der mit einer Poller zu Pollerskirchen vermählt war (Mechtildis)1630. Im Jahre 1640 kaufte Johann Rudolf von Buckau Pollerskirchen den Zehn Zehendt und erbot freien Hof, sonst Waldhof genannt. Im Jahre 1683 erbten ihn die Pächter von dem Sohne Ferdinand von und auf Buckau. Die Mutter und Vormünderin der erbenden Kinder war Frau Mechtildis. Sie erbauten ein schönes Schloss und pflegten der Jagd und adligem Schlossprunk. Der dreissigjährige Krieg nahm ihnen alles, doch besteht noch ein Kaiserstuhl, der von den Jagden Zeugnis von dem einstens herrlichen Leben der Gutsleute.

2. Herkunft und Vorfahren des im Jahre 1591 geadelten Hans Wilhelm Poller Feldwebel im Fähnlein der Stadt Wien und seinen Vettern Jakob und Wolf, am 2.I.1591.

Geadelt auf Grund seines tapferen Verhaltens vor den Türken und Mauren . Eine einzige Journaleintragung teilt mit, dass der Hans Wilhelm Poller Feldwebel im Fähnlein der Stadt Wien am 5.II.1549 in Böhmen geboren, Sohn eines Gutsbesitzers zu Silberhof war, welcher durch die Kriegsunruhen von Böhmen vertrieben wurde, nach dem heutigen Deutschösterreich zog , ins Feld ziehen musste und dort durch seine Tapferkeit in den Adelstand erhoben wurde. Sein Vater wurde im Jahre 1509 geboren am 15.XII. auch im Silberhof, zu Pollerskirchen gehörig, letzteres und Schrittenz war ein und dasselbe Besitztum. Die Vettern Jakob und Wolf waren Söhne eines Bruders des Vaters von Hans Wilhelm Poller. Der Vater von Hans Wilhelm Poller hieß Hans Poller, sein Bruder hieß Wilhelm Jakob Poller.

3. Abschrift aus dem Archiv des Staatsministeriums des Innern in Prag.

Dort wo das heutige Schrittenz steht, stand die mächtige Burg des Freiherrn Johann, Rudolf von Buckau , doch es blieb nur noch ein kleiner Felsen übrig. Die Gemahlin des Johann Rudolf wurde als Tochter eines Pastors im Jahre 1608 zu Pollerskirchen geboren . Der Vater dieses Kindes wurde als Sohn des Besitzers und Pfarrherrn der Einöde Hradiste im Jahre 1565 geboren . Sie war das einzige Kind des Burgherrn von Hradiste bei Pollerskirchen.